Die Sportseite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **84 (1990)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Sportseite

Hallenturniere im Raume Luzern

Sportliche Grosskampfstimmung am Samstag, 24. Februar 1990

In der Rossmooshalle in Emmenbrücke spielten insgesamt zwölf Fussballmannschaften zum 14. Male um die begehrten Pokale. Und es wurde wahrlich gekämpft. Mit einem gesunden Ehrgeiz gingen die Fussballer zur Sache. Zwei offizielle Schiedsrichter sorgten mit guten Leistungen dafür, dass die Spielregeln eingehalten wurden. Einzelne Mannschaften wiesen erstaunlich hohes Niveau auf, denn viele der Fussballer spielen während des restlichen Jahres in der Meisterschaft des Schweizerischen Sportverbandes mit. Im Final bezwang die Mannschaft Bern 1 in einem spannenden Penaltyschiessen die Lokalfavoriten aus Luzern mit 4:3. Die zweite Mannschaft aus Luzern holte sich den Titel eines Fairplay-Siegers.
Zum fünften Mal trafen sich Mannschaften aus der ganzen Schweiz in der Gersaghalle zum Mixed-Volleyballturnier. Hier schnitt die Mannschaft aus Luzern nicht so gut ab wie die Fussballer; sie landeten auf dem siebten und letzten Platz. Die Volleyballsieger kommen aus St.Gallen. Sie gewannen vor den Mannschaften aus Zürich und dem Tessin.
Fussball spielte sich aber nicht nur in Emmenbrücke ab, sondern auch in Reussbühl in der Turnhalle Staffeln. Dort kämpften die Senioren und die Damen um Pokale. Bei den Senioren siegte Eschenbach vor Luzern und St.Gallen, bei den Damen holte sich Zürich 2 vor den heimischen Reussbühlern und Zürich 1 den Turnersieg. Im Restaurant Obermättli schliesslich gewann Vorjahressieger Remy Joray vor dem OK-Präsidenten Toni Renggli und Glenn Renfer das Kegelturnier bei den Männern, während bei den Damen Liselotte Wirth am meisten Kegel zu Fall bringen konnte. Hinter ihr klassierten sich Lisette Hügli und Priska Köpfli.

Maskenball

Am Samstag war das Wetter sehr schön und warm. Es kamen viele Spieler und Gäste zum grossen Anlass nach Littau.
Gegen Abend trafen viele Maskenball-Besucher im Restaurant Michaelshof ein. Der Maskenball wurde auch von vielen Hörenden besucht. Die Musiker «The Santos» aus Luzern spielten zum Tanz auf. Kurz nach 21 Uhr erschien die Guggenmusik «Löchlitramper» aus Littau im vollen Saal. Mit viel Freude schunkelten und klatschten alle Besucher im Takt. Anschliessend kam das Zunftmeisterpaar Buchmann-Imgrüth mit Gefolge sowie auch die Guggenmusik «Bacchus» aus Luzern zu Besuch. Mit viel Begeisterung klatschten alle und die Guggenmusiker schränzten. Punkt 23 Uhr mussten sich alle Maskierten den Jury-Mitgliedern vorstellen und sie tanzten um die Wette auf der Bühne. Bei der Maskenprämierung gab es zwei verschiedene Preise, nämlich Mottopreise und Trostpreise. Als Siegerin zum Motto «Wilder Westen» ging Brigitte Ruf aus St.Gallen als «Cowboy hoch zu Ross» hervor. Das Geschwisterpaar Jacqueline und Gisela Theiler (Hörende) aus Littau gewannen als «Hexen» den Trostpreis. Nach der Demaskierung freuten sich die Teilnehmer auf ein Wiedersehen mit anderen Kollegen und sie tanzten bis in die frühen Morgenstunden hinein. Das Motto für nächstes Jahr 1991 heisst «Horror». Priska Köpfli

Gegen 400 Besucher, davon über 70 Maskierte, am Maskenball im Restaurant Michaelshof in Littau.

Maskenprämierung mit Motto «Western»

1. Preis:
Brigitte Ruf, St.Gallen
«Cowboy hoch zu Ross»

2. Preis:
Lobsang Pangri, Linthal
«Indianer»

3. Preis:
Marie Theres Zumbach, Ebikon
«Betrunkener Cowboy»

4. Preis:
Heinz Jost und Esther Aebersold, St.Gallen
«Zwei Mexikaner»

5. Preis:
Thekla Hodel, Zollbrück
«Dame»

6. Preis:
Bernhard Kober, Regensdorf
«Cowboy»

Maskenprämierung Trostpreis (ohne Motto)

1. Preis:
Jacqueline und Gisela Theiler, Littau
«Hexen»

2. Preis:
Bruno Wenger, Hunzenschwil
«Mann»

3. Preis:
Gabriel Rinderer, Ennetbürgen
«Gemüsefrau»

4. Preis:
Bruno Bolliger, Menziken
«Affe»

5. Preis:
Viktor Kempf, Altdorf
«Pirat»

Die Gewinner im Kegeln: (v. l. n. r.) Remy Joray, Liselotte Wirth, Toni Renggli.

Rangliste

Hallenfussballturnier für Gehörlose

1. GSC Bern 1
   13 Punkte
2. GSV Luzern 1
   11 Punkte
3. ESS Lausanne
   9 Punkte

Fairplay-Sieger: GSV Luzern 2

Senioren-Hallenfussballturnier mit Hörenden

1. FC Eschenbach
   18 Punkte
2. GSV Luzern 1
   13 Punkte
3. GSC St.Gallen
   10 Punkte

Fairplay-Sieger: GSV Luzern 2

Damen-Hallenfussballplauschturnier

1. GSV Zürich 2
   4 Punkte
2. DR Reussbühl 1
   3 Punkte
3. GSV Zürich 1
   3 Punkte

Mixed-Volleyballturnier

1. GSC St.Gallen
   20 Punkte
2. GSV Zürich
   19 Punkte
3. SS Tessin
   14 Punkte

Fairplay-Sieger: SS Wallis

Luzerner Kegeltag Herren

1. Remy Joray, Les Ponts-de-Martel, 348 Holz
2. Toni Renggli, Littau
   338 Holz
3. GlennRenfer, Thierachern, 331 Holz

Damen

1. Liselotte Wirth, Kronbühl
   344 Holz
2. Lisette Hügli, Neuenburg
   304 Holz
3. Priska Köpfli, Obernau
   288 Holz

Schachturnier

1. Peter Wagner, Zürich
   7 Punkte
2. Bruno Nüesch, Winterthur
   6 Punkte
3. Paul Wartenweiler, Bazenheid, 4 Punkte